



Bild: Christian Schmitt in: Pfarrbriefservice.de

November 2024

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

Advent, das bedeutet: Gott kommt. Es gibt Menschen, die haben mit ihrem ganzen Leben, mit dem, was ihnen wichtig war und wie sie gelebt haben, darauf hingewiesen - Wegbereiter Gottes. Von zwei solchen Wegbereitern will ich Ihnen erzählen: einmal von einem aus der Bibel - Johannes dem Täufer. Und dann von dem Liederdichter Jochen Klepper, der vor über 80 Jahren gestorben ist.

Zunächst Johannes: Folgt man dem Lukas-Evangelium war es ihm schon in die Wiege gelegt, ein Wegbegleiter für Jesus zu sein. Als erwachsener Mann hat Johannes sich deshalb in die Wüstengebiete am Jordanofer zurückgezogen. Er war erfüllt von dem Glauben, dass eine Zeitenwende unmittelbar bevorstand. Radikale Umkehr galt ihm als das Gebot der Stunde. Als Zeichen dafür hat er sich dort ausschließlich von dem ernährt, was die karge Natur zu bieten hatte: von Heuschrecken und wildem Honig. Er muss etwas Anziehendes gehabt haben. Die Leute sind in Scharen zu ihm gelaufen, haben seinen Predigten zugehört und sich von ihm taufen lassen. Auch wenn Johannes seine Zeit und das Benehmen der Reichen und Mächtigen kritisch betrachtet hat, hat er nicht geglaubt, dass die Welt untergehen würde. Ganz im Gegenteil! Johannes war davon überzeugt, dass bald schon einer kommen würde, der alles zum Guten wendet. Er hat fest daran geglaubt, dass er Wegbereiter sein sollte für diesen Retter und Messias. Als Jesus dann eines Tages tatsächlich vor ihm steht und sich von ihm taufen lassen will, spürt er: Das ist der Mann, auf den er sich von Mutterleib an gefreut und auf den er so lange gewartet hat. Das ist der Mann, auf den sich alle Hoffnungen richten. Mit ihm wird eine neue Zeit anbrechen.

Johannes hat sein ganzes Leben darauf ausgerichtet, Wegbereiter zu sein für Jesus von Nazareth. Seine Stimme gehört zum Advent, und er ruft uns bis heute zu, dass da einer kommt, der nicht nur bessere Zeiten, sondern Heil und Leben mit sich bringt.

Noch so ein Wegbereiter war auch Jochen Klepper. Von ihm stammen einige Lieder im Gesangbuch. „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern“, heißt sein Adventslied.

Auch er hat in einer dunklen Zeit gelebt, während des ersten und zweiten Weltkriegs in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts. Selbst in dieser schrecklichen Zeit hat Jochen Klepper daran geglaubt, dass das Licht zurückkommen wird in die Welt. Davon singt er im Advent: „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.“

Ausgerechnet er, Jochen Klepper, dichtet diese Zeilen und wird zu einem Wegbereiter für das adventliche Licht. Gerade er, dem das nationalsozialistische Unrechtsregime die Luft zum Atmen geraubt hat. Jochen Klepper ist mit einer jüdischen Frau verheiratet. Sie hat auch zwei Töchter mit in die Ehe gebracht. In allen Repressionen und Schikanen, denen sie ausgesetzt sind, findet Jochen Klepper Trost in seiner täglichen Lektüre der Bibel und es trösten ihn die wunderbaren Kirchenlieder, die er dichtet. Sie treffen den richtigen Ton, werden rasch vertont und sind bald in ganz Deutschland und in der Schweiz verbreitet. Sein letzter Tagebucheintrag, bevor seine Familie und er den Freitod wählt, lautet: „Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In seinem Anblick endet unser Leben.“

Advent ist die Zeit der Hoffnung. Zeit, auf die Stimmen der Wegbereiter zu hören, die davon erzählt haben, dass das Licht wiederkommen wird, auch in dunklen Zeiten. Dass da einer kommt und auf dem Weg ist: Jesus Christus, mit dem eine ganz neue Zeit anbrechen wird. So wie Jochen Klepper es in seinem Lied gedichtet hat: „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern! Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“

Pfarrer Hermann Riedle

Einladung zum Basar

Wir laden Sie wieder zum jährlichen Basar der St. Gallus-Gemeinde am Sonntag, 24. November 2024 ein. Der Tag beginnt mit dem sonntäglichen Gottesdienst zum Christkönigsfest um 10.00 Uhr in der St. Gallus-Kirche und bietet danach ein vielfältiges Angebot im Gemeindezentrum St. Gallus. An verschiedenen Ständen können Sie die schon traditionellen Advents- und Türkränze erwerben. Die Strick- und Häkelrunde hat das Jahr über wieder fleißig Socken und Stulpen gestrickt. In diesem Jahr gibt es auch wieder den beliebten Bücherflohmarkt vom Kirchenchor und auch die Freunde von Kunst und Krempel können stöbern und sich überraschen lassen, was so alles in unseren Kapellen zu finden ist. Beim Loseziehen können sie wieder ein leckeres Abendessen gewinnen. Das Kuchenbuffet lädt auch ab 11.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein. Zur Vorbereitung auf die KGR-Wahl am 30. März 2025 gibt es auch einen Infostand. Näheres dazu können Sie im Kirchenblatt und auf unserer Homepage erfahren.

Mit unserem Basar verbinden wir wiederum eine Spendenaktion, um wichtige Vorhaben unserer Gemeinde zu finanzieren. Wir möchten Sie dieses Jahr um Unterstützung für unsere zahlreichen sozialen und Gemeinschaft stiftenden Gemeindeprojekte bitten: „Miteinander essen“, „Urlaub ohne Koffer“, „Nah dran“ (eine Begegnung zwischen Jung und Alt), den Krankengottesdienst, den Rollstuhlfahrerausflug und „Weihnachten gemeinsam“ als neues Projekt.

Sie können Ihre Spenden auf das Konto der Kath. Kirchenpflege überweisen oder im Pfarrbüro abgeben. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse vermerken, erhalten Sie gerne von uns eine Spendenbescheinigung.

Bankverbindung für Ihre Spende:

Katholische Kirchengemeinde St. Gallus,

Sparkasse: IBAN: DE12 6905 0001 0023 3732 28, BIC: SOLADES1KNZ oder

Volksbank: IBAN: DE35 6519 1500 0150 3320 09, BIC: GENODES1TET

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Anliegen unterstützen und sind Ihnen sehr dankbar für alles, was Sie auch bisher schon für die St. Gallus-Gemeinde getan haben.

Ein herzliches Dankeschön allen, die unsere Kirchengemeinde mitgestalten und unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Hermann Riedle
Pfarrer



Guido Hagedorn
Gewählter Vorsitzender des KGR